

AGB

§ 1 Geltung

- (1) Die Erbringung des angebotenen Werkes und dessen Lieferung erfolgt ausschließlich aufgrund der folgenden Bedingungen. Diese sind Bestandteil aller abgeschlossenen Verträge.
- (2) Mit der Erteilung des Auftrages, spätestens jedoch mit Entgegennahme des Werkes, werden diese AGB durch den Kunden anerkannt. Dazu widersprechende Gegenbestätigungen werden nur anerkannt, wenn die Werkunternehmerin diese ausdrücklich schriftlich bestätigt.

§ 2 Kontaktdaten

Hosenadel / Ulrike Hoge-Schönack
Grasweg 39
24118 Kiel
Telefon: 0431 - 23 95 59 35
Telefax: 0431 – 80 52 07
E-Mail: wunsch@hosenadel.de
Ust.-Id.Nr: 19 013 02024

§ 3 Angebot und Vertragsabschluß

- (1) Auf den Webseiten der Firma Hosenadel ist kein rechtsverbindliches Angebot für einen Vertragsabschluß enthalten. Erst wenn der Besteller ein Angebot durch Absenden des Bestellformulars im Webshop www.hosenadel.de, per Fax, per Telefon, oder per e-mail abgibt, sowie das zu bearbeitende Objekt an die Werkunternehmerin absendet, kommt ein rechtsverbindliches Angebot auf Abschluss eines Werkvertrages zustande.
- (2) Das vom Besteller abgegebene Angebot, kann von Firma Hosenadel durch Annahme der zu bearbeitenden Ware und Beginn des Werkes angenommen werden. Die vom Besteller zur Bearbeitung eingesandte Ware muss – ohne Zusatz von Weichspüler oder weichspülerhaltigem Waschmittel – gewaschen zugesandt werden.

§ 4 Gefahrenübergang

Versand/Abholung erfolgt auf Gefahr des Kunden. Sobald die Ware die Werkstatt der Firma Hosenadel verlassen hat, geht die Gefahr auf den Kunden über. Die Werkunternehmerin versichert die Ware beim Versand entsprechend dem Warenwert, falls der Kunde diesem nicht ausdrücklich widerspricht. Die Kosten der Versandversicherung sind in den Versandkosten inbegriffen.

§ 5 Lieferung

- (1) Die Auslieferung der Werke erfolgt in der Regel innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der zu bearbeitenden Ware bei der Werkunternehmerin zuzüglich der üblichen Postlaufzeit. Alle Lieferungen stehen unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung. Teillieferungen bei der Erstellung mehrerer Werke sind zulässig. Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, die die Lieferung wesentlich erschweren oder unmöglich machen, wie Streiks, Betriebsstörungen, behördliche Anordnungen, Materialbeschaffungsschwierigkeiten etc., auch wenn sie bei den Lieferanten der Werkunternehmerin eintreten, hat die Werkunternehmerin auch bei verbindlich vereinbarten Fristen und Terminen nicht zu vertreten.
- (2) Die Annahme der bestellten und gelieferten Ware ist eine Hauptpflicht des Bestellers. Lehnt der Besteller die Annahme ab, oder unterlässt er die Annahme, so befindet er sich im Annahmeverzug. Nach abermals versuchtem und ebenfalls fehlgeschlagenem Lieferversuch behält die Werkunternehmerin sich vor, bis zu 20% des Auftragswertes als Schadensersatz zu verlangen. Dies geschieht unbeschadet der Möglichkeit, einen höheren Schaden nachzuweisen.

§ 6 Zahlungsbedingungen

Der Besteller ist verpflichtet, den Rechnungsbetrag innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt des Werkes auf das auf der beigelegten Rechnung angegebene Konto des Werkunternehmers zu überweisen.

§ 7 Mängelrügen

- (1) Der Kunde verpflichtet sich, alle Werke beim Empfang auf Mängelfreiheit und Ordnungsmäßigkeit zu prüfen. Falschliefereien sowie offenkundige Mängel sind binnen 14 Tagen nach Empfang der Lieferung vom Kunden schriftlich bei der unter § 2 angegebenen Adresse zu rügen.
- (2) Eine Haftung für normale Abnutzung der Ware ist ausgeschlossen. Als normale Abnutzung gilt bei den Werken insbesondere das Verbleichen der aufgetragenen Farben nach mehrmaliger Wäsche. Je nach Untergrund des Werkes – insbesondere der Qualität des Stoffes – , Nutzung, Dauer des Gebrauches und Art der Reinigung kann ein derartiger Effekt auch schon nach kurzer Zeit auftreten. Auf die jedem Werk beiliegenden Wasch- und Pflegeanleitungen wird hingewiesen.
- (3) Die Werke werden in Handarbeit hergestellt. Leichte Abweichungen der bestellten Werke von den Bildern der Bestellmaske und des Webshops der Firma Hosenadel in Form und Farbe sind kein Mangel. Dies gilt insbesondere für Abweichungen in der absoluten Größe, da die Werke maßstabsgetreu auf die zu bearbeitenden Gegenstände aufgebracht werden. Dadurch kann sich die absolute Größe bei verschiedenen Hosengrößen ändern.
- (4) Die Pflicht der Kaufleute zur unverzüglichen Mängelanzeige nach §377, 378 HGB bleibt unberührt. Die Werkunternehmerin behält sich das Recht zur Nachbesserung vor.

§ 8 Rückgabe-/Umtauschrecht

Bei den angebotenen Werken handelt es sich um solche, die nach Kundenspezifikationen hergestellt bzw. angefertigt und eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Bestellers zugeschnitten sind. Insoweit sind die erbrachten Werke vom Rückgaberecht gemäß § 312 d Absatz 4 Nr. 1 BGB ausgeschlossen.

§ 9 Einkaufsbedingungen

Soweit der Besteller in seinem Auftrag oder seiner Auftragsbestätigung auf eigene Einkaufsbedingungen verweist, so werden diese nicht Gegenstand des mit der Werkunternehmerin geschlossenen Vertrages. Dies gilt auch dann wenn der Besteller in seinen Bedingungen erklärt, dass diese immer dann Gültigkeit erlangen sollen, wenn ein ausdrücklicher Widerspruch nicht erfolgt. Die Werkunternehmerin ist zum Widerspruch gegen derartige Bedingungen nicht verpflichtet. Alle mit der Werkunternehmerin geschlossenen Verträge kommen ausschließlich unter Zugrundelegung ihrer AGB zustande, es sei denn, dass schriftlich ausdrücklich und individuell, d.h. ohne Bezugnahme auf allgemeine Geschäftsbedingungen, etwas anderes vereinbart ist.

§ 10 Datenschutz

Sämtliche für die Abwicklung der Bestellung erforderlichen persönlichen Daten, werden nicht an Dritte weitergegeben, sondern nur im erforderlichen Rahmen zur Ausführung der Bestellung an Zusteller und Banken weitergeleitet.

§ 11 Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist – außerhalb der Europäischen Union - Kiel. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss von UN-Kaufrecht.

§ 12 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Klauseln oder Klauselteile unwirksam sein, so wird hiervon die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.